

Städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz		Sitzungsprotokoll S-25 Malte Hinrichsen	
19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019			
Sitzungstag: 16.11.2017	Sitzungsbeginn: 15:17 Uhr	Sitzungsende: 16:25 Uhr	Sitzungsort: Siemenshochhaus, Contrescarpe 72, Raum 107
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Dr. Dr. Magnus Buhlert			

Herr Dr. Dr. Buhlert (FDP) eröffnet die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Die Deputation berät über die vorgeschlagene Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 29.08.2017	
TOP 3	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung in Bremen	S-59-19 L-109-19
TOP 4	Berichtsbitte SPD und B 90/Die Grünen "Anonymer Krankenschein für Papierlose"	S-58-19
TOP 5	Mündlicher Bericht zum Schiedsstellenspruch - Hebammen	
TOP 6	Erfahrungsbericht des stellv. kaufmännischen Direktors, Herrn Voß, zum Thema „Anteil an Bioprodukten in der Verpflegung der Kliniken des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster und Lengerich“	
TOP 7	Verschiedenes	

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung
Beschluss: Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt der vorgeschlagenen Tagesordnung zu.	

TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 29.08.2017
Beschluss: Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt dem Protokoll der Sitzung am 29.8.2017 zu.	

TOP 3	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung in Bremen (Vorlage S-59-19 + L-109-19)
Beschluss:	
3. Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt zu, das Projekt „Krisenangebot zu Zeiten, in denen der zentrale Krisendienst nicht tätig ist“ für das Stadtgebiet Bremen (ohne Bremen-Nord) weiter zu fördern.	

TOP 4	Berichtsbitte SPD und B 90/Die Grünen "Anonymer Krankenschein für Papierlose" (Vorlage S-58-19)
--------------	--

Beschluss: Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt den Bericht der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz zur Kenntnis.

TOP 5	Mündlicher Bericht zum Schiedsstellenspruch - Hebammen
--------------	---

Beschluss: Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt den Bericht der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz zur Kenntnis.

TOP 6	Erfahrungsbericht des stellv. kaufmännischen Direktors, Herrn Voß, zum Thema „Anteil an Bioprodukten in der Verpflegung der Kliniken des LWL-Psychiatrieverbundes Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster und Lengerich“
--------------	---

Herr Voß berichtet von den Schwierigkeiten und Möglichkeiten bei der Umstellung auf Bioprodukte in der Verpflegung der Kliniken in Münster und Lengerich. Zunächst wurden Bio-Kartoffeln und Gewürze eingekauft. Später habe man auf das Bio-Schweinefleisch eines regionalen Lieferanten umgestellt. Es sei geplant, nun auch bei Rindfleisch den Bio-Anteil zu erhöhen. Bio-Geflügelfleisch sei nach wie vor zu teuer für die Verpflegung in einem Krankenhaus. Herr Voß unterstreicht, dass bereits die Umstellung auf einen Anteil von 10% für Bio-Produkte in der Krankenhausverpflegung ein ehrgeiziges Ziel 2010 gewesen sei. Heutzutage hielte er eine Zielmarke von 20 % für ehrgeizig, aber mit viel Engagement aller Beteiligten für potentiell machbar.

Beschluss: Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt den Bericht von Herrn Voß zur Kenntnis.

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

Vorsitzender

Protokollführer